

landschaft nicht für dauernd an einem ihr zusagenden Platz ansiedeln, sondern ist gezwungen, zu nomadisieren. Dieses Schicksal teilen mit ihr noch eine Reihe anderer Arten, vorwiegend solche, die monophag an ganz bestimmte Pflanzen gebunden sind.

Anschrift des Verfassers:

Kurt Schädlich, 742 Schmölln, Wilhelm-Pieck-Straße 2

Buchbesprechung

FRITZSCHE, R., KARL, E., LEHMANN, W. und G. PROESLER: Tierische Vektoren pflanzenpathogener Viren. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena, 1972. 521 S., 88 Abb., 27 Tab., 27 Taf., L 6. Ln. 87,— M.

Die pflanzliche Virusforschung und damit auch die Erforschung der tierischen Überträger (Vektoren) pflanzenpathogener Viren haben in den letzten Jahrzehnten auf Grund der großen wirtschaftlichen Bedeutung der Viren für die Landwirtschaft und den Gartenbau ständig an Bedeutung gewonnen. Wie bei jeder sich stürmisch entwickelnden Forschungsrichtung entsteht sehr bald die Notwendigkeit, das umfangreiche und an den verschiedensten Stellen veröffentlichte Faktenmaterial – das Literaturverzeichnis umfaßt nahezu zweitausend Titel! – kritisch zu werten und zusammenzufassen. Diese Aufgabe wurde mit dem vorliegenden Werk durch die Autoren, die als langjährig gemeinsam arbeitendes Forscherkollektiv über große Erfahrungen und umfassende eigene Forschungsergebnisse verfügen, hervorragend gelöst. Das übersichtlich gestaltete und didaktisch gut gegliederte Buch, das mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen, Registern und Übersichten ausgestattet ist und inhaltlich den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand repräsentiert, muß als ein Standardwerk der tierischen Virusvektoren angesehen werden. Sehr begrüßenswert ist die Einführung bildlicher Symbole, die ein schnelles Auffinden der jeweiligen Erregergruppe ermöglichen.

Neben der Systematik, Morphologie, Biologie und Ökologie der Vektoren nimmt vor allem die Darstellung der vielfältigen, komplexen Wechselbeziehungen zwischen Vektor, Virus und Wirtspflanze einen breiten Raum ein. Von großem praktischen Interesse sind aber auch die Ausführungen zur wirtschaftlichen Bedeutung der Virusvektoren und der Möglichkeiten ihrer Bekämpfung. Besonders erwähnenswert ist schließlich die umfassende Darstellung der einschlägigen Arbeitsmethoden.

W. Ebert

Inhalt: RUDOLPH, K., Beitrag zur Morphologie der Larve von *Cardiophorus nigerrimus* ER. (Col., Elat.), S. 121; MUCHE, W. H., 2. Beitrag zur Alleculidenfauna der Kaukasusländer, S. 127; OEHME, G., Zur maximalen Lebensdauer von Cloënen dipterum L. (Eph., Baëtidae), S. 131; HERMANN, P., Massenfund von *Aegeria apiformis* CL. (Lep.), S. 133; SCHÄDLICH, K., Einige neue Schmetterlingsarten der Kultursteppe, S. 134; Buchbesprechung, S. 136.

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden
Herausgeber: Kulturbund der DDR, Bezirksleitung Dresden
Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dr. Bernhard Klausnitzer

III-4-9-279-07

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Werner

Artikel/Article: [Buchbesprechung 136](#)